



Position von „Michael“ um 23:00 am Montag, deutscher Zeit (Quelle: [Windy.com](https://www.windy.com))

Mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 130 Stundenkilometern zieht Hurrikan „Michael“ derzeit über den westlichen Zipfel Kubas sowie die vorgelagerte Insel der Jugend hinweg. Dort, und in der Provinz Pinar del Río, wurde bereits die **höchste Warnstufe ausgegeben**. Nach ersten Berichten sind derzeit etwa 55.000 Kubaner ohne Strom, während der Zivilschutz

Kohletabletten und andere Versorgungsgüter ausgegeben hat.

Seit Montagmittag, 13 Uhr, gilt in den betroffenen Provinzen Pinar del Río und dem Sonderverwaltungsgebiet Insel der Jugend die höchste Warnstufe, die etwas weiter östlich gelegenen Provinzen Artemisa, La Habana, Mayabeque und Matanzas befinden sich jedoch ebenfalls in Alarmbereitschaft. Die Ausläufer des Sturms ziehen derzeit, von starken Niederschlägen und Winden von bis zu 130 Stundenkilometern, über den Westteil Kubas hinweg. Vier Gemeinden in den betroffenen Gebieten sind derzeit ohne Strom. In der Saffir Simpson-Skala ist „Michael“ ein Sturm der niedrigsten Kategorie 1.



Laut [ersten Berichten](#) wurden in zahlreichen Orten Bäume entwurzelt und Dächer beschädigt. Verwüstungen wurden unter anderem in den Gemeinden Cabo de San Antonio,

Schäden in der Gemeinde Minas de Matahambre, Pinar del Río (Quelle: [Radio Guamá](#))

Minas de Matahambre, Mantua, La Palma und Viñales gemeldet. Das ganze Ausmaß der Schäden dürfte jedoch erst sichtbar werden, wenn sich der Sturm im Laufe des Dienstag von der Insel entfernt. Es kam bisher offenbar zu keinen menschlichen Verlusten.

Teilen: